

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Durchleuchtigsten Erz-Herzogen zu Oesterreich Leben, Regierung und Groß-Thaten

Von dem aller-preiswürdigsten Urheber dieses höchst-löblichsten
Erzhauses Rvdolpho, Grafen von Habsburg, so wol aus diesem Haus, als
dieses Nahmens, Erstem Römischen Kayser an, biß in die
höchst-glückseelige Regierung der Römischen Kayserlichen Majestät
Leopoldi, und ... Josephi

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, 1695

Carl Joseph

urn:nbn:de:bsz:31-101155

miteinander streiten / wer ihn besitzen solte: Aber der junge / am Kayserlichen Hof unversehens entflozene / und nimmer wieder fundene Adler hätte bezeugt / daß die Erd den Leichnam / der Himmel aber die Seel aufgenommen; darauf es stille geworden.

Sein Devis und Dentspruch ware ein Scepter / in den Wolken an ein Flug reichend / mit Palmen-Zweigen zu beyden Seiten / und dieser Beschrift:

Pro Deo & Populo.

Vor GOTT und die Gemein/
Soll dieser Scepter seyn.

Ober:

Ein Kayser führt den Scepter in der Hand/
Für GOTTes Ehr / zum Nutz dem Vatterland.

Sein jüngster Herr Bruder / Erz-Herzog

Carl Joseph /

wurde geboren A. 1649. den 7. Augusti / war ein recht liebreicher / Gottsfürchtiger Herr / deme der Geistliche Stand aus der massen wol gefiele / dannhero Ihme auch Erz-Herzog Leopold Wilhelm A. 1662. kurz vor seinem Ende den 14. Maji / zu Wien / in der Kayserlichen Hof-Kirch bey Unser Lieben Frauen von Loreto / die Cession des Groß-Meisterthums Teutschen Ritter-Ordens übergab: wie Er dann auch in selbigem Jahr vorhero im April zum Bischoff zu Passau und Successore daselbst / hernach auch zum Bischoff zu Olmütz und Breslau / erwählet wurde. Allein diese erst recht aufgehende liebliche Sonne / nemlich dieser Durchleuchtigste Erz-Herzog Carl Joseph / verbliche in der frühen Morgenstunde seiner noch blühenden Jugend / den 27. Jenner des 1664sten Jahrs / des Nachts um 11. Uhr / des Todes / zu Linz / an seiner langwährenden Schwachheit / mit höchstem Leidwesen des ganzen Erz-Hauses Oesterreich.

Sein Devis oder Spruch-Bild war eine abfallende Lilie bey untergehender Sonne / mit dieser Beschrift:

Sic eunt cuncta.

So fället alles ab/
Und wandert hin zum Grab.

Das

Carl Joseph, Erzh. herzog zu Oest.
Nochmeister des Teutschen Ordens.





